

ZWEITER AUFZUG.

No 13. Introduction und Ensemble.

Allegretto.

(Bühnenmusik hinter

ff *p*

dem Vorhang.) (Im Orch.)

tr *pp*

f

ff

f

Der Vorhang hebt sich. Dekoration wie im ersten Aufzug.

Erster Auftritt.

ADINA, BELCORE, DULCAMARA, GIANNETTA, SOLDATEN, LANDEUTE.

Im Hintergrunde ist eine kleine Tribüne errichtet, auf der Musikanten spielen. Vor der Bank, die den Baum umgibt, ist ein Tisch mit Speisen und Getränken aufgestellt, um welchen ADINA, BELCORE, DULCAMARA, und GIANNETTA sitzen. Dabei einige SOLDATEN. Die übrigen SOLDATEN und die LANDEUTE sind an kleineren Tischen, essend und trinkend, verteilt.

p (Bühnenmusik.) *ff* (Orchester.)

G. **Giannetta.** *f* *p*
 Nun sin-get! Ja singt! Bei

B. **Belcore.** *f*
 Nun sin-get! Und brin-get uns ein Hoch!

D. **Dulcamara.** *f* *p*
 Nun sin-get! Und bringt ein Hoch dem Paar! Bei

SOPR. u. ALT. *f* *p*
 Chor. Nun sin-get! Ja singt! Bei

TEN. u. BASS. *f* *p*

ff (Bühnenmusik.) *p*

G. fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

D. fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

fro - hem Rund - ge - san - ge, las - set Braut und Bräut'gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

G. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun!

B. **Belc.**
Der Lie - be und dem Wei - ne soll

D. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Vi - vat hoch!

Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun!

(Orchester.)

B. un - ser Lied heut' gel - ten, denn Gram und Sorgen schwin - den bei Lie - be und beim Wein, der

B. Lie-be und dem Wei - ne gelt' heu-te un - ser Lied, denn Gram und Sor - gen
 Dulc.

D. Gian. mit Sopran. So singt, ja singt, und
 Chor. So singt, ja singt, und

B. Adina (für sich). schwin - den bei Lie - be und beim Wein! War - um muß Ne - mo - ri - no jetzt nicht zu - ge - gen
 Dulc. *p*

D. bringt ein Hoch! Bei
 bringt ein Hoch! Bei

A. sein!

D. fro - hem Rund - ge - san - ge las - set Braut und Bräut' - gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge
 fro - hem Rund - ge - san - ge las - set Braut und Bräut' - gam le - ben, daß sie lan - ge, lan - ge

(Bühnenmusik.)

Più Allegro. *f*

D. Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Es le - be lan - ge

Jah - re noch des schön - sten Glück's sich freun! Es le - - - be lan - ge

Es le - be

Più Allegro.

(Orchester.)

D. Jah - - re noch in Freu - de und in Lust,

Jah - - re noch in Freu - de und in Lust,

D. in Freu - - - - - de, in

in Freu - - - - - de, in

D. Freu - - - - - de und

Freu - - - - - de und

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics 'Freu - - - - - de und'. The middle staff is a treble clef vocal line with the lyrics 'Freu - - - - - de und'. The bottom staff is a grand staff (treble and bass clefs) for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

D. in Lust, ja in Lust, in Freude und in

in Lust, ja in Lust, in Freude und in

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics 'in Lust, ja in Lust, in Freude und in'. The middle staff is a treble clef vocal line with the lyrics 'in Lust, ja in Lust, in Freude und in'. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. A dynamic marking 'ff' is present in the piano part.

D. Lust, in Freu - - de und in Lust.

Lust, in Freu - - de und in Lust.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics 'Lust, in Freu - - de und in Lust.'. The middle staff is a treble clef vocal line with the lyrics 'Lust, in Freu - - de und in Lust.'. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. A dynamic marking 'ff' is present in the piano part, and there are triplets marked with a '3' in the piano part.

Nº 14. Rezitativ und Barkarole.

Dulcamara (der fleißig den Speisen und Getränken
zugesprochen hat, erhebt sich).

(Er zieht zwei Noten-
bücher aus der Tasche.)
a tempo

D. 

Ihr liebt ein schönes Liedchen! Auch da mit kann ich dienen! Hier ei-ne Bar-ka.

Allegro.



D. 

ro-le, die sel-ber ich er-funden, will ich euch pro-du-



D. 

zieren, ge-wiß es wird euch freun, will mich zu se-kun-die-ren, die

(zu ADINA gewendet.) *p*



D. 

Braut so gü-tig sein?

SOPR. *p a tempo* (ADINA nickt zustimmend lächelnd.)

Chor. O laßt das Lied uns hö-ren, es soll uns Freud' ge-währen, was solch ein Mann ge-

TEN. u. BASS. *p*



(DULCAMARA übergibt ein Büchlein an ADINA. Alle sind aufgestanden und haben sich um DULCAMARA und ADINA gruppiert.)

schaffen, das muß ja herr-lich sein! Drum frisch, Herr Dok-tor, fan-get an!

Dulc. (ankündigend).

Andante.

D. (Liest die Überschrift.) Barca-ro-la für zwei Stimmen! Jetzt stil-le! (Pose DULCAMARAS.)

Seid stil-le!

colla parte

Dulcamara (*spricht*). „Das Theater stellt eine wüste, menschenleere Insel vor, auf welcher sich eine Rosenlaube befindet. Der Senator Tredenti, ein Hypochonder und Podagrast, lernt dort auf der Promenade, bei einigen 30 Graden Wärme, eine soeben durch einen zu erwartenden Sturm ans Land geworfene Schifferin kennen und bietet ihr Herz und Hand an. Es ist anbrechender Morgen und die Sonne wirft soeben ihren letzten Strahl aus Westen auf den unglücklich Liebenden.“ Dieses Intermezzo hat auf allen Bühnen Italiens Furore gemacht und ist unter dem so bezeichnenden Titel: „Nina, die schöne Schifferin und der Senator Tredenti“ bei dem letzten Wettkampfe italienischer Komponisten mit dem Sonzigno-Preise gekrönt worden!

Dulc. (graziös, mit schmach-
tenden Blicken zu ADINA).

Andantino.

D. Ich bin reich, ich hab' Du.

D. 

ka - ten, du mein En - gel bist so hold, sei nicht sprö - de, laß dir ra - ten, den - ke, wer dir Lie - be

Adina (mit übertriebenen Gesten).

D. 

A. zollt. Ein Se - na - tor, wel - che Eh - re, wie wär' Eu - rer würdig ich? Denn ich mei - ne ganz be -

Kl. Fag. *pp*

Dulc.

A. 

D. scheiden, gleich und gleich ge - sellet sich. Mein I - dol, das ich er - kor, o be - glück' den Se - na -

Fl. Ob. *Str. pizz.*

Adina. **Dulc.**

D. 

A. tor. Ex - zel - lenz, zum Se - na - tor wag' ich nim - mer mich em - por. Seid stille, (Alle wollen in die Hände klatschen. **DULCAM.** unterbricht sie)

Bravo, bra...

Kl. Fag. *ff* *p*

D. *stille!* **Dulc.** „Zweite Strophe.“ Sü-Bes Mädchen, hab Er-barmen, gib mir Lie-be, nimm mein

f *p* *p*

D. **Adina.**
A. Gold, flie-ge schnell in meine Ar-me, fin-de hier den Min-ne - sold. Ein Se - na - tor, welche

A. Eh-re, wie wär' Eu-er er würdig ich, nur Za-net-to ich be-geh-re, ihm al-lein vermählich

Dulc. **Adina.**
A. D. A. mich. Mein I - dol, das ich er - kor, o be - glück't den Se-na - tor. Ex-zel-lenz, zum Se-na -

A. tor wag ich nim-mer mich em - por. (Jubelnd, einige umarmen DULCAMARA.)
Chor. Bra-vo, bra - vo, Dul-ca - ma - ra, herr-lich

ff Tutti.
Vclli.

ist die Bar-ka - ro - le und vor - trefflich ist die Rol - le auch von bei - den aus - ge -

Dulc. p.

D. Ja, der Dok - tor Dulka - ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, der Doktor Dulca -

führt! Ja der Doktor Dulca -

p *f* *ff*

Più Allegro.
Adina.

A. Ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja,

D. ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja,

ma - ra ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro -

Più Allegro.

A. je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der

D. je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der

fes - sor je - der Kunst, ist Pro - fes - sor je - der Kunst, ja je - der
ist Pro - fes - sor je - der

A. Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

D. Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

B. *Belc. f*
Nun stil - -

Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, Pro - fes - sor je - der Kunst, ja, je - der Kunst.

Zweiter Auftritt.

DIE VORIGEN. DER NOTAR.

Der NOTAR begrüßt das Paar. ADINA etwas verlegen, zurückhaltend.

B. *p* (für sich)

le! Der Herr No - ta - ri - us! Bald ist mein Glück ge - gründet, A - di - na wird nun

B. *Dulc.* (den Notar feurig begrüßend).

D. mein! In meine Arme, weiser Mann! Du Amors und Hymens Ge.

SOPR. *f*

ALT. Seid schön will - kom - - men!

CHOR. *f*

TEN. *f*

BASS. *f*

Bl. *f* Str. *tr* *fp*

A. Adina (verlegen, für sich)

Schon ist der No - tar hier! Und Ne - mo - ri - no nicht zu sehn! Bleibt er jetzt fern, ge -

D. sandter!

A. lin - get mei - ne Ra - che nur zur Häl - fe! *Belc.* (zu Adina).

B. O Teu - re, komm! Laß uns nicht mehr

B. weilen, das Bündnis zu be - siegeln! Und ihr folgt uns hin - ein, als Zeugen bei der

Allegretto.

BELCORE und ADINA mit dem NOTAR ab in den Pachthof. Alle Übrigen, außer DULCARMARA, der zurückbleibt, gehen teils in den Pachthof, teils zu anderen Seiten ab. Die Musikanten haben die Tribüne verlassen und sind nach links verschwunden.

B. Un - terschrift!

SOPR.
ALT.
Chor. Bei fro - hem Rundge - san - ge lasset Braut und Bräutigam le - ben, daß sie
TEN.
BASS.

Allegretto.

lan - ge, lan - ge Jah - re noch des schönsten Glücks sich freu'n! So

singt! Ja singt und bringt

ein Hoch! (Bereits hinter der Szene.) Bei fro-hem Rundge-

p

mf dim. - - - - *p* *p*

(Bühnenmusik)

san-ge lasset Braut und Bräutigam le-ben, daß sie lan-ge, lan-ge Jah-re noch des

schönsten Glück sich freu'n!

Landleute haben die Tische, mit Ausnahme eines kleinen Tisches, an welchem sich Dulcamara mit einer Flasche und einem Glas etabliert hat, weggetragen.

dim.

calando *pp* *pp*

Rezitativ.

Dulc. (sehr vergnügt sich einschenkend).

D. Ein Hochzeits_fest ist oh-ne Zwei-fel ei-ne schö-ne Sa-che! Doch das Köstlich-ste da-

D. bei ist ein gut be-setzter Tisch, der dem Ganzen die Kro-ne aufsetzt! *Adagio.* (Er trinkt.)

Dritter Auftritt.

DULCAMARA.

NEMORINO kommt gedankenvoll und langsam nach vorne.

Nemor. (nachdenklich).

N. Der No-tar kam hierher, ich hab' ihn ge-seh'n!

N. Al-le Hoffnung ist da-hin! Und mir bleibt als einzige Rettung nur der Tod!

Andantino.

Dulc. (trinkend, ohne Nemorino zu sehen).

Nem. (erschrickt und sieht sich nach Dulcamara um).

D. Mein I - dol, daß ich er - kor, o be - glück'den Se-na - tor. Herr Doktor, Ihr

Dulc.

(steht auf)

Nemor.

N.
D.
N.

hier? Ja, wie du siehst! Zum Ver - lobungsschmaus war ich ge - la - den! Doch

The first system shows a vocal line for the soprano (N.) and a piano accompaniment. The piano part starts with a *p* dynamic. The vocal line begins with a question, followed by a statement and a response.

N.

ich bin in Verzweiflung! Bin außer mir! Weh' mir, ich bin ver - loren! Die mein Herz sich er -

The second system continues the vocal line for the soprano (N.) and the piano accompaniment. The piano part includes a *p* dynamic marking.

N.
D.

wählt, heut' noch muß sie mich lie - ben! Dem ar - men Schel - men rappelt's im

Dulc. (für sich).

The third system features a vocal line for the soprano (N.) and a piano accompaniment. The piano part includes a *pp* dynamic marking. The vocal line continues with a statement and a response.

D.
N.

Kop - fe! Her - zens - dok - tor! Schnell noch ei - ne Fla - sche von Eu - rem E - li -

Nemor. (heftig)

The fourth system shows a vocal line for the soprano (N.) and a piano accompaniment. The piano part includes a *p* dynamic marking. The vocal line continues with a statement and a response.

N.

xir!

(Mit dem Kopfe verneinend, traurig.)

Nicht ei - nen Hel - ler!

D.

Von Her - zen gern! Doch, hast du Geld? Ja

The fifth system features a vocal line for the soprano (N.) and a piano accompaniment. The piano part includes a *pizz. p* dynamic marking. The vocal line continues with a statement and a response.

D. *so, mein Freund! Da gewinnt die Sa-che ein an-de-res Ge-sicht! Sieh' zu, wo du welches*

arco

D. *auf-treibst! Ich mach' mich aus dem Staube! in ei-ner halben Stun-de rei-se ich ab! Im*

(bei Seite) *pp* (laut zu Nemorino) *f*

p *f*

N. *Nemor. (setzt sich und stützt den Kopf mit beiden Händen).*

(Er nimmt Flasche und Glas und geht lachend in den Pachthof.) *Weh' mir! Nun ist al-les ver-lo-ren! Wer*

D. *Pachthof kannst du mich finden.*

f *fp*

N. *(Er verbirgt den Kopf mit den Händen.)*

gibt mir den Du-ka-ten für ei-ne zweite Flasche? Güt'ger Himmel, erbarm' dich mein!

p *p*

Nº 15. Rezitativ und Duett.

Vierter Auftritt.

BELCORE kommt verdrießlich aus dem Pachthof ohne Nemorino zu bemerken.

Moderato.

p Klar. Str.

Belc. (für sich).

B. Der Weiber bunte Launen, ach, wer kann sie er-

B. gründen! A-di-na liebt mich, will mit mir sich ver - binden, doch erst diesen

Nemor. (erblickt Belcore.)
(wütend, für sich)

B. (Er geht sinnend einige Schritte vor.)
N. Abend will sie unter-zeichnen? Ha, mein Ri-

Ob. Kl. *p* *ff*

Belc. (für sich)

(rauft sich die Haare)

N. val! Könn't ich mit eignen Händen mich vernich-ten. Zum Henker, welche Wut ergreift den

Nemor.

B. N. Armen? Ha! holla! he, guter Junge! sag' an, was dich so quälet? Ich muß verzweifeln, weil

Belc.

N. B. ich... weills mir an Gel.de feh.let... und niemand kann mir helfen. Ei, sei nicht

B. töricht! ist es dies nur al.lein? wer.de Sol.dat, und zwanzig Scudi sind dein.

Andantino.

(NEMORINO springt freudig empor.)

Nemor.

quasi a piacere

Belc.

N. B. Zwanzig Scudi! Ja zwan-zig Scu - di!

Nemor.

Belc.

Nemor. (schwankend).

N. B. Wann denn? noch heute? Auf der Stel - le... Ha, was tu' ich?

Belc. (frisch).

B. *f* und mit dem Sol - de Ruhm und Ehr' im Re - gi - men - te,

Nemor.

N. Ach, nicht Ruhm kann mich verführen, ger - ne leist' ich drauf Ver.

Belc.

Poco più.

N. zicht. Ist es Lie - be? In den Quar - tie - ren fehlt's an Mäd - chen

Nemor. (für sich)

B. nicht! nein, nein, nein, nein, nein, an schmucken Mäd - chen nicht! Ach nein... ach

N. nein. Ach! Blut'ger Kämpfe wildem Grau - en soll ich nun ent - ge - gen

Nemor.

N. *p* zie_hen? Mei_ne Heimat, den Wald,die Au-en, Freund und Oheim,ich soll sie

Belc.

B. Zwanzig Scudi!

N. flie_hen! Doch ichweiß auf an - dern We - gen nicht ihr Mit - leid zu er -

B. Und auf der Stelle!

be - ben, wenn ihr mein Schicksal, wenn mein Schicksal wird be -

N. *rinf. sp* re - - gen, ach, vielleicht wird sie er - beben, wenn ihr mein Schicksal wird be -

Belc. (sehr lustig).

N. B. kann! Bei der Trommel lautem Schalle, auf dem Marsche, in den Reihen, ja bei des Geschützes

Viol. Holzbl.

Nemor.

N. *fp* Ger - - - ne, ja

B. Knalle kann man sich der Lieb' er - freuen, kann man sich der Lieb' er freuen,

Hizbl. (sotto voce)

N. *3* *3* gern' wa - ge ich Leib und Leben,

B. immer lustig, immer munter wird die Schar der Mädchen

p

N. *fp* winkt am

B. bunter, und man kann mit Gusto wählen unter diesem Mädchenheer, unter diesem Mädchenheer,

N. zie-le mir A - di - nas teu - re Hand, ger - - - ne

B. glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht

Fag.

N. wa - - ge ich Leib und Le - - ben,

B. fehlen, gut lebt man beim Mi-li - tär, gut lebt man beim Mi-li - tär, glaube mir, es kann nicht

N. *cresc.* ger - - - ne wa - - ge ich Leib und

B. fehlen, gut lebt man beim Mi-li - tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, gut lebt man beim Mi-li -

N. *f* Le - ben, winkt mir am Zie - le nur A - -

B. tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht fehlen, glaube mir, es kann nicht

N. di - nas teu - re Hand, ger - - - ne

B. fehlen, gut lebt man beim Mi-li - tär, glaube mir, es kann nicht fehlen, gut lebt man beim Mi-li -

cresc.
 N. wa - - ge ich Leib und Le - ben, winkt
 B. tär, glau.be mir, es kann nicht feh.len, gut lebt man beim Mi.li - tär, glau.be mir, es kann nicht
cresc.
f

N. mir am Zie - le nur A - - di - - nas teu - re
 B. feh.len, glaube mir, es kann nicht feh.len, glaube mir, es kann nicht feh.len, gut lebt man beim Mi.li -
f

N. Hand! Gern wag' ich mein Blut, win - - ket mir A - di - - nas
 B. tär, ja, glaube mir, ja, glau.be mir, ja, glau.be mir, gut lebt man beim Mili -
p

N. Hand! Gern wag' ich mein Blut, win - - ket mir A - di - - nas
 B. tär, ja, glaube mir, ja, glau.be mir, ja, glau.be mir gut lebt man beim Mili -

(rasch zu BELCORE
die Hand hinstreckend.) **Allegro.**

N. Hand, A - di - nas teu - re Hand! Zwanzig Scudi! (BELCORE zieht eine Börse hervor und öffnet sie.)

B. tär, beim Mi - li - tär. **Allegro.** Auf der

N. Wohl an! Hurtig! Her das Handgeld! (BELCORE legt das Geld auf den Tisch und hält die Hand darauf.)

B. Stelle. Nicht so hit - zig! Nur ge-

B. Er legt NEMORINO eine Schrift vor und gibt ihm einen Stift zum Unterzeichnen.)

las - sen, un - ter - schreib' erst dies Pa - pier! Hier! Nur drei

N. **Nemor.** Kreuzchen! Dul - ca - ma - ra! in zwei Sprüngen bin

(NEMORINO unterzeichnet schnell und nimmt das Geld.)

(Er will forteilen. BELCORE, der lächelnd die Schrift eingesteckt hat, hält ihn zurück.)

N.

ich bei dir!

vi.

f *ff*

Moderato. Belc.

(NEMORINO reicht ihm die Hand.)

B.

Brav, mein Jun-ge, ein-ge-schlagen, du ge-fällst mir, bin zu-frieden! Wirst du

fpp

B.

tap-fer dich be-tra-gen, ist dir Eh-re und Glück be-schieden! Bald hast du den Streif er-

f Trp. Pk.

B.

rall. (für sich.) **Più Allegro.**

wor-ben, wenn mein Bei-spiel, wenn mein Beispiel dich be-lehrt! Ja! Den Ri-val-hab-ich-ge-

rall. *f* *pp staccato* Str. pizz.

B.

wor-ben, das al-lein ist schon viel-wert, ja, den Ri-val-hab-ich-ge-

Fg.

B. *worben, das al-lein-ist- schon viel wert, den Ri-val- hab' ich- ge-*

B. *wor-ben, das al-lein ist- schon viel wert, den Ri-val- hab' ich- ge-*

N. *Poco più mosso, Nemor.*
rall. f *Fremd- ist ihm, was mich- ge-*

B. *wor-ben, das al-lein, ja, das allein ist schon viel wert.*

Poco più mosso.

N. *zwun-gen, die-sen Schritt- zu un-ter-neh-men; doch ist:*

N. *mir- mein Plan ge-lun-gen, werd' ich nie- des Schritts mich*

N. schä - men, was ich für dies Geld er - kauf - te, das er -

B. Belc. Im - mer lu - - - stig, im - mer mun - - - ter, gut - lebt

p *cresc.* *f*

p *cresc.* *f*

p stacc. sempre *cresc.* *f*

N. rätst du nim - mer - mehr, ei - ligst renn' ich nun und lau - fe,

B. man - beim Mi - li - tär, im mer lu - stig, im - mer mun - ter,

p *cresc.* *p* *cresc.* *f*

p *cresc.* *f*

p *cresc.*

N. wenn - beim Dok - tor ich schon wär!

B. gut - lebt man beim Mi - li - tär!

Presto. (NEMORINO läuft in den Pachthof zu DULCAMARA.)

(BELCORE geht lachend nach hinten zu ab.)

f *f* *f*

f *ff*

ff

Moderato.
No 16. Chor.

First system of piano introduction. Treble and bass clefs. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

Second system of piano introduction. Treble and bass clefs. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

(Die MÄDCHEN kommen, geheimnisvoll flüsternd, nach vorne.)

Chorus. Soprano and Alto parts. Treble clef. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *pp* (pianissimo), *p* (piano), *mf* (mezzo-forte).
Soprano/Alto: Soll das wohl möglich sein?
Piano accompaniment: Treble and bass clefs. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *p* (piano), *pp* (pianissimo).

Giannetta. Treble clef. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *f* (forte).
Giannetta: Ja, glaubet, glaubet mir. Die ist seit
Wann kam die Nachricht an?
Piano accompaniment: Treble and bass clefs. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *f* (forte).

Giannetta. Treble clef. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *f* (forte).
Giannetta: gestern hier, still - le! Nundenn, seid
doch sprich, erzähl, wo her die Kunde? wergab dir Nachricht? erzähl und sprich!
Piano accompaniment: Treble and bass clefs. Key signature: three sharps (F#, C#, G#). Time signature: common time (C). Dynamics: *f* (forte).

G. *pp*
 stille nur, schweigt vor den Leuten jetzt, niemand darf's wissen! Auch darf die

G. *pp*
 Sa - che man nicht laut ver-breiten, denn unserm Krä - mer kam es zu

G. *pp*
 Oh - ren, der im Ver - trau - en es mir ge - sagt.

ALT. *p*
 Wie! un-ser

SOPR. *p*
 dann ist's gewiß auch

Krä - mer hat dir's ge - sagt? dann ist's ge - wiß auch wahr... ich bürg' da - für,

G. *pp* (geheimnisvoll)
 Lei - se, lei - se, stil - le! Er raun - te
 wahr, dann ist's gewiß auch wahr, ich bürg' da - für, — ich bürg' da - für.
pp
 lei - se, lei - se, stil - le!
calando

G.
 vor - her mir sacht ins Ohr, daß Ne - mo - ri - no den O - heim ver - lor. Gestern schon
pp

G.
 schied er aus die - ser Welt! Es erb - te der Nef - fe un - menschlich viel Geld! Doch daß mir
Chor (gesprochen) .f
 Ah!
f p

G.
 kei - ne es wei - ter sagt! Daß kei - ne plau - dert! Daß je - de
 (Alle.)
 Wir schweigen still!

pp

G. schwei-ge! stil-

Wir schweigen still, o ganz ge-wiß, ja, ganz ge-wiß,

p

pp

G. le. (unter sich.) Nun kann er
stil - - - le. Nun kann er

pp

G. sich im Gol-de ver-gra-ben, kann sei-ne ei-ge-ne Wirtschaft ha-ben, jetzt wag't kein
sich im Gol-de ver-gra-ben, kann sei-ne ei-ge-ne Wirtschaft ha-ben, jetzt wag't kein

Fl.

G. Mäd-chen ihn aus-zu-schlagen, und die er nimmt, kann vom Glücke sa-gen, doch stil -
Mäd-chen ihn aus-zu-schlagen, und die er nimmt, kann vom Glücke sa-gen, doch stil - le,
doch stil-le,

G. le, schwei - get! Lei - sel stil - le!

schweiget, re - det kein Wort, ja schweiget stil - le, re - det kein Wort!

f pp

G. Stil - le, stil - le! und re - det, re - det, re - det kein Wort! Nun kann er

Stil - le, stil - le! und re - det, re - det, re - det kein Wort! Nun kann er

pp pp p

G. sich im Gold ver - gra - ben, kann sei - ne ei - ge - ne Wirt - schaft

sich im Gold ver - gra - ben, kann sei - ne ei - ge - ne Wirt - schaft

G. *calando*

ha - ben! Doch schwei - get still und sagt kein Wort! Schlei - chet lei - se

ha - ben! Doch schwei - get still und sagt kein Wort! Schlei - chet lei - se

G. *p*

fort, schlei - chet lei - se fort! Stil - - - - -

fort, schlei - chet lei - se fort! Doch schwei - get stil - le und plau - dert kein

G. *p*

le, stil - - - - - le,

dim. *pp*

Wort, und schlei - chet lei - se, ja lei - se euch fort! Plaudert kein Wort und schleicht euch

dim. *pp*

G. *dim.* *ppp*

plaudert kein Wort und schleicht euch fort! (Sie wenden sich zum Abgange nach rückwärts.)

dim. *ppp*

lei - se, lei - se fort, schleicht lei - se fort!

dim. *ppp* *pp*

N^o 17. Quartett mit Chor.

NEMORINO kommt nachdenklich aus dem Pachthofe. Als die Mädchen ihn erblicken, bleiben sie im Hintergrunde, auf ihn zeigend und untereinander flüsternd.

Larghetto.

Nemor. (ohne die Mädchen zu bemerken, für sich).

N. *poco rit.* Wahrlich, von die - sem

N. Wun - der.trank haß reichlich ich ge - nos - sen, wie mir der Arzt ver -

N. spro - chen hat, sind al - le Mädchen nun mein, ja, al - le Mädchen nun

N. *f* mein! Mein Bu - sen at - met frei - er, die Hoff.nung kehret mir

fp *fp* *fp* *fp*

N. wie...der! Mein Herz er - greift ein Feu...er, wie ich's

Chor. SOPR. (für sich) Noch kennt er nicht sein vol...les Glück, noch

Gian.

Er.geb.ne Die.ne.rin!
(Er will wieder in den Pachthof.
Die Mädchen nähern sich ihm,
jede macht vor ihm ihren Knix.)

N. nie - mals noch emp.fand. Nur Mut! Gian_

steht er schüch - tern da!

N. net.ta! (verwundert) Nun was soll's, was will das

SOPR. ALT.
Er.geb.ne Dien'rin! Er.geb.ne Dien'rin!

Gian.

G. *p* So hold wie Ne - mo - ri - no -

N. Mäd - chen - volk? nun was soll's? nun was

p So hold wie Ne - mo - ri - no -

G. er ist ein schöner, jun - ger Mann! ein schö - ner, junger Mann!

N. soll's? ich ver - ste - he, schon fängt zu

er ist ein schöner, jun - ger Mann, ein schöner, junger

G. nur wen - ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger - ne an!

N. wir - ken an des Zau - ber - tran - kes

Mann! nur wen - ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger - ne

G. nur wen'ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger-ne an!

N. Macht, ver-ste - he, ver - ste - he, des Zau - ber-tran-kes
an! nur wen'ge sind so hold wie er, man sieht ihn ger - ne

G. nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug'!

N. Macht, ver-ste - he, ver - ste - he, des Zau - ber-tran-kes
an! nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein

G. wie vornehm ist sein Gang! wie lieblich lacht sein Aug'!

N. Macht, ja, des Zau-ber-trankes Macht, sei - ne
Aug'! wie vornehm ist sein Gang! wie lieblich lacht sein

cresc.

G. Nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug'; wie vornehm ist sein Gang, o wie so

N. Macht! sei- -ne Macht fängt schon an, sei- -ne Macht fängt schon

cresc.

Aug'; nur wen'ge sind so hold wie er, wie lieblich lacht sein Aug'; wie vornehm ist sein Gang, o wie so

p *cresc.*

Siebenter Auftritt.

(Die Mädchen haben ihn umdrängt, er sucht sich zu befreien. ADINA erscheint aus dem Pacht. hof. Von hinten tritt DULCAMARA, schon ganz reisefertig, auf.)

Adina. *f*

A. Was seh' ich?

G. lieb- - - - - lich sein Aug'!

N. (lacht) an! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Es geht

Dulc. *f*

D. Was seh' ich?

lieb- - - - - lich sein Aug'!

trém. *ff*

Allegro vivace. (er sieht Dulcamara)

N. wunderbar! Laßt mich ans Herz Euch drücken! Durch Eures Trankes

p

Viol. I. Fl. *3*

Adina (für sich, erstaunt).

A. Was hör' ich!

N. Zau - berkräfte sind al - le Mädchen mein!

D. Wie, soll' es möglich sein?

Dulc.

Gian.

G. (zu den Mädchen) Ihn nur zu se - hen, er - fül - let uns mit

D. der Jüng - ling?

Chor. Ihn nur zu se - hen, er - fül - let uns mit

Adina.

A. Ich glaubt' ihn im

G. Lie - be schon, o wä - re er doch mein! der liebe, schöne, hol - de Mann!

Lie - be, o wä - re er doch mein!

A. Trä - nen - mee - re, den Lie - - - bes - not kla - gen - den

G.

N. **Nemor.** er muß mir Liebe schenken!

D. Ich fin - de kei - ne Wor - te mehr, die

Ich bin ein ganzer Narre schon, der Fall ist neu und
Der liebe, schöne, holde Mann! er muß mir Liebe

A. Hel - den, doch nun ist er so won - ne - voll,

G. ich biete al - le Mit - tel auf, daß er mir Liebe schenkt!

N. Won - ne zu be - schrei - ben, sie al - le sind in mich ver -

D. selten, sollt' eines wahren Zauber - tranks Besit - zer ich wohl sein, —

schenken! ich bie - te al - le Mit - tel auf, daß

A. wä - re er es nur zum Schein? Doch

G. daß er Lie - be mir schenkt! Ich bie - te al - le

N. liebt, nun wird sie ge - wiß - lich auch mein! Ach, welch'

D. Be - - sit - - zer ich wohl sein? Der Fall ist neu und selten, sollt' ich des

er mich liebt ganz al - lein,

p subito

A. nun ist er so won - ne - voll, wä - re er es

G. Mit - tel auf, daß er mir Liebe schenkt! daß er Lie - -

N. Ju - beltag, sie al - le sind in mich ver - liebt, nun wird sie ge -

D. Zauber - tranks Besitzer gar wohl sein, Be - - sit - - zer

ich bie - te al - le Mit - tel auf, daß er mir Lie - -

A. nur zum Schein?

G. be mir schenkt! Auf nun zum Tan-ze, zum fröh-li-chen Rei-gen!

N. wiß - lich auch mein.

D. gar wohl sein?

be nun schenkt.

G. Nemor. (heimlich Adina anblickend) Gian.

G. du darfst nicht feh - len! Ich wer - de se - hen. Mit

Mußt mit mir tan - zen,

Nemor. Gian.

G. mir. Ja, ja. Ich bin die er - ste, ich bin die er - ste,

mit mir, nein,nein,nein,ich bin's!

Gian. (ihn den andern entreißend).

Nemor. (macht sich los).

G. N. So komm doch! Sach - te. Nur stil - le!
 Ich bin's! Nein, ich bin's! Ent - schei - de!

(zu Gian.) (zum Chor) **Più Allegro.** (Er beginnt mit Giannetta zu tanzen.)
 du bist die er - ste, dann du, dann du.
 Dulc. Daß Gott er - bar - me, er liebt sie al - le!
Più Allegro.

Str. *colla parte* *ff*

D. wohl mag's be - kom-men, tanz du nur zu, nur zu, nur zu! nur

Adina (Nemorino bei der Hand fassend).

Meno Allegro. Nemor.

A. N. He, Ne - mo - ri - no! Ha! auch A - di - na!
 D. zu! nur zu! **Meno Allegro.** Er liebt sie

ff

Adina.

D. A. al-le! Nur auf zwei Wor - te! Ein kleines Sümmchen kann dich ver-

Gian. (bestürzt).

Adina.

A. G. A. füh - ren, dich als Sol - da - ten zu en - ga - gieren? Nicht möglich! der dumme Tropf. Das war ein Chor. Nicht möglich! der dumme Tropf.

Nemor.

A. N. Feh - ler, ich spräche ger - ne des - halb mit dir! Wohl - an, so

Più Allegro.

Gian.

G. Nur fort zum Tan - ze, fort zum Tanz.

N. re - de, wohl - an, so re - de! Gleich nach dem

D. Dulc. Ich bin ein ganzer

Chor. (Nemorino bedrängend) Nur fort zum Tanze, fort zum Tan -

Più Allegro.

Adina (ihn zurückhaltend).

A. Ach!

G. ze, nur fort zum Tan-ze, fort zum Tan- - - - - - ze! zum
(zu Adina)

N. Tan- -ze! Ich komm so - gleich,

D. Nar-re schon! der Fall ist neu und un-er-hört!

ze, nur fort zum Tan-ze, fort zum Tan- - - - - - ze, zum

A. hö- -re, ach! hö- -re, o hö- -re!

G. Tanz, zum Tanz, nur fort! nur fort!

N. so - gleich, so - gleich. (Dulcamara betrachtet, fernestehend, die Beiden.)

D. Mein E-li-xir hat gesiegt, mein E-li-xir hat gesiegt! (Die Mädchen ziehen sich schmolldend zurück)

Tanz, zum Tanz, nur fort, nur fort!

Allegro vivace.

Nemor. (für sich).

N.  Ja, ja, ich mer - ke schon, was du willst sa - gen, fühlst durch den

stacc. sempre

N.  Lie - bestrank dein Herz schnel - ler schla - gen, dul - de nur im - mer hin — der Lie - be

Adina (für sich).

A.  Ei, wie so plötzlich nun

Nemor. *pp*

N.  Schmer - zen, — ja dul.de im - mer hin — der Lie - be Pein.

pp

A.  in mei - nem Her - zen Reu - e sich re - get, ach! und hei - ße Schmer - zen,

N.  Nun dul.de im - mer hin

A. Lie - be, du rä - chest nun, was ich ver - bro - chen; — der mich nun haßt, ihn —
 N. der Lie - be Pein, der Lie - be

A. — lieb' ich al - lein. Gian. Nach al - len
 G. — lieb' ich al - lein. Nach al - len
 N. Dulc. *p* Pein. Es ist zum Lachen schier, — wird immer bun - ter, — ach, Herzens.
 D. Pein. Es ist zum Lachen schier, — wird immer bun - ter, — ach, Herzens.
 Chor. *pp* Nach al - len Män - nern fast vom gan - zen

G. Män - nern fast vom gan - zen Or - te — hat sie ge - an - gelt schon — mit sü - ßem
 D. tränkchen, du be - wir - kest Wun - der, ach, Herzens - tränkchen, du,
 Or - - - te hat sie ge - an - - gelt schon

(Die MÄDCHEN kom-

G. Wor - te, — hat sie ge - angelt schon — mit süßem Wor - te,

N. **Nemor.**
Nun dul - de

D. du wirkst Wun - der, ach, Herzens - tränkchen! Du kannst zu

mit sü - ßem Wor - - - te, doch hat der *cresc.*

men nach und nach wieder nach vorne.) **Adina.**

A. Ei, wie so plötz - - - lich

G. doch hat der jun - ge Bursch, ich

N. im - - mer - hin

D. gro - ßem Schatz, — zu vie - lem Gel - de — heut' o - der mor - gen be -

jun - - - ge Bursch, ich woll - te wet - - -

A. nun in

G. woll - te - wet - ten, bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, ja,

N. der Lie - be Pein, der Lie - be Pein,

D. hilf - lich sein, ja, o Herzens - tränk - chen, du wirkst

ten, bei ihr im Bret - te schon

A. mei - nem Her - zen,

G. - bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon

N. der Lie - be Pein, der Lie - be Pein, der

D. Wun - der, du wirkst Wun - der, kannst mir zu Geld be -

ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

A. ach ja, — ei, wie so plötzlich nun — in meinem Her - zen —

G. *fp*
ei - nen Stein, schon ei - - - nen Stein,

N. *fp*
Lie - be Pein, der —

D. *fp*
hilf - lich sein, ja, be - hilflich sein, heut' o - der

fp
ei - nen Stein.

p
fp

A. — die Reu'sich re - get, ach! — und hei - ße Schmer - zen, — o Lieb, du rä - chest hart, —

G. schon ei - - - nen Stein, bei ihr

N. — Lie - - - be Pein; ja — nun dul - de im - mer hin —

D. mor - - - gen be - hilflich sein, heut' o - der mor - - - gen behilflich

A. *pp*
 was ich ver - bro - chen, — der mich nun haßt, den — lieb' ich al - lein, —

G. *pp*
 im Bret - - te schon ei - - nen Stein,

N. *pp*
 — der Lie - be Schmerzen, — nun dul - de im - mer - hin — der Lie - be Pein,

D. *pp*
 sein, heut' o - der mor - gen be - hilflich sein, be - hilflich sein,

A. *cresc.*
 lieb' ich al - - lein, ach! ja, — ei, wie so plötz - lich nun —

G. *cresc.*
 schon ei - - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

N. *cresc.*
 der Lie - - be Pein, nun dul - de du im - merhin der

D. *cresc.*
 be - - hilf - - lich sein, du kannst zu gro - ßem

A. *f* in meinem Her - zen die Reu' sich re - get, ach und hei - Be Schmerzen, *ff*

G. *f* ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, bei *ff*

N. *f* Lie - be Schmer - zen, der Lie - be Pein, ja, dul - *ff*

D. *f* Schatz, zu vie - lem Geld heut' *ff*

Chor. *ff* Doch



A. *f* o Lieb', du rächest hart, was ich ver - bro - chen, der mich nun haßt, den *ff*

G. *f* ihr im Brett schon ei - nen Stein, schon ei - *ff*

N. *f* - de im - mer - hin der Lie - be Schmer - zen, der *ff*

D. *f* o - der mor - gen be - hilf - lich sein, be - hilf - lich sein, be - *ff*

f hat der jun - ge Bursch bei ihr im Bret - te schon ei - *ff*



A. — lieb ich al - lein, den nur al - lein,
 G. nen Stein, schon ei - nen Stein,
 N. Lie - be Pein, der Lie - be Pein,
 D. hilf - lich sein, heut' o - der mor - gen be - hilf - lich sein, heut' o - der
 nen Stein, bei ihr, ja, bei ihr

A. den nur al - lein, den _____
 G. schon ei - nen Stein, bei ihr im
 N. der Lie - be Pein, der Lie - - - be
 D. mor - gen be - hilf - lich sein, be - - - hilf - - - lich
 schon ei - - - nen Stein, im

A. *ff* lieb' ich nur al-

G. Bret - te schon ei - nen

N. Schmer - zen, ja, der Lie - be

D. sein, be - hilf - lich

Bret - te schon ei - nen

A. lein, der mich nun haßt, den lieb' ich al-lein, der mich nun haßt, den

G. Stein, bei ihr im Bret - te schon ei - nen Stein, bei ihr im Bret - te schon

N. Pein, nun dul - de im - mer - hin die Pein, der Lie - be Pein, der

D. sein, heut' o - der mor - gen b'e -

Stein, schon ei - nen Stein, schon

A. lieb' ich al - lein, lieb' ich al - lein, lieb' ich al - lein.

G. ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein.

N. Lie - be Pein, der Lie - be Pein, der Lie - be Pein.

D. hilf - lich sein, be - hilf - lich sein, be - hilf - lich sein.

ei - nen Stein, schon ei - nen Stein, schon ei - nen Stein.

Die MÄDCHEN nehmen NEMORINO in ihre Mitte und ziehen ihn fort. ADINA sieht ihnen betrübt und erregt nach. NEMORINO wendet sich nochmals verstohlen zu ADINA, wird aber von den MÄDCHEN umringt und folgt ihnen.

Achter Auftritt.

181

ADINA, DULCAMARA.

REZITATIV.

Adina (Nemorino schmerzlich nachblickend).

A. 

D. 

Dulc. (stolz). 



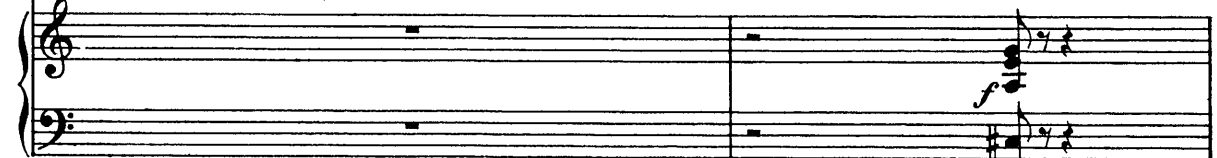
A. 


D. 

(schnell) 



Dulc. 

D. 



Adina (verächtlich). 

Dulc. 

D. 

(geheimnisvoll) 

Andantino.

(Sie denkt nach, sich ihrer Vor-

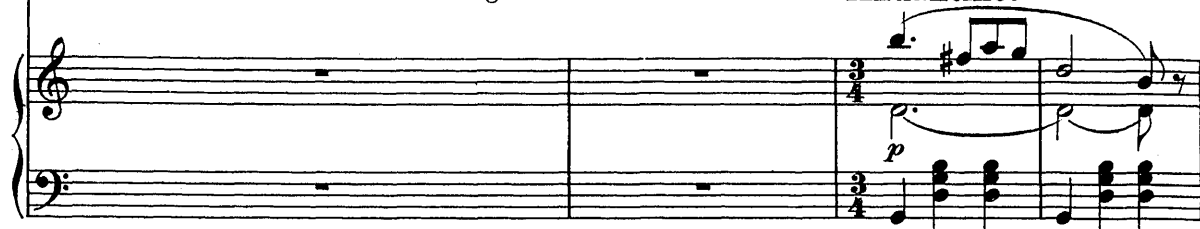
A. 

I - sol.de?

D. 

nie von dem Liebestrank der Kö-ni-gin I - sol.de?

Andantino.



lesung erinnernd.)

(für sich) (laut)

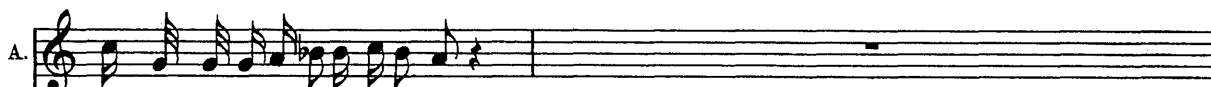
A. 

Was hör' ich? Und

D. 

Ver-stehe ich doch, selbst ihn zu be-rei-ten!

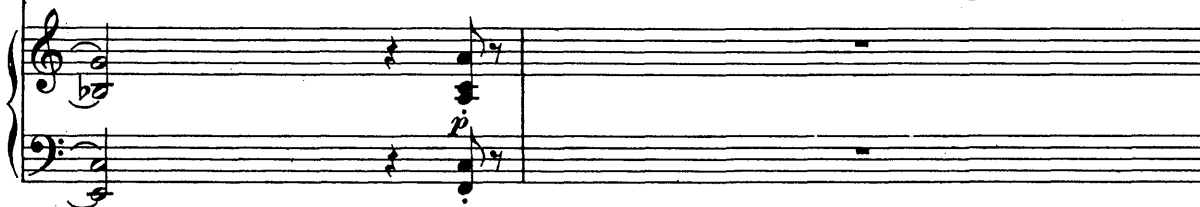


A. 

Ihr habt ihn Nemo-rino gegeben?

D. 

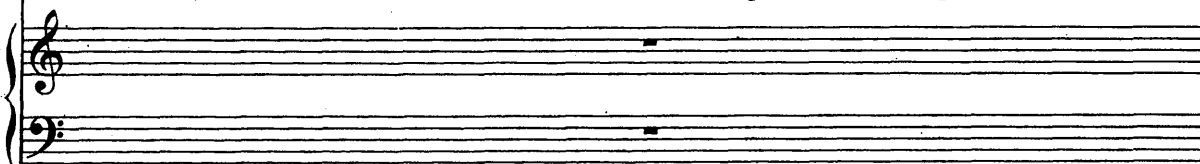
Ei freilich! Nemorino hat ihn von mir begehrt, um von ei-ner



Dulc.

D. 

Schö-nen, die sei-ne Lie-be nur mit Ver-ach-tung lohn-te, Ge-gen-lie-be zu er-



Adina (schnell).

A. Er liebt!

D. Dulc.
lan - gen! Zum Ra - send - wer - den! Doch bald wird er an - ders

A. Ihr scherzt!

D. re - den! Ich scherze nicht! Er hat den Lie - bestrank mit seiner Freiheit doch be -

A. Ist's möglich?

D. zahlt! Um sich die Mit - tel für den Wundertrank zu schaffen, nahm er

A. (für sich) *p*
Nun ver - steh ich!

D. Hand - geld und wur - de Sol - dat!

Nº 18. Duett.

Andantino.

A. **Adina.**
Welche Lie-be! Und sol-che Treu - e lohn'ich mit Verachtung

The first system shows Adina's vocal line starting with a half rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment begins with a half rest and then enters with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A piano dynamic marking 'p' is present.

A. ihm! wie grau - sam, wie grau -
D. **Dulcamara.**
Ha, nun kommt an sie die Reihe, und schon wirkt mein E-lixir!

The second system shows Dulcamara's vocal line starting with a half rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A forte dynamic marking 'ff' is present.

(sich Dulcamara nähernd)
A. sam! Al-so wirklich ist Na-mo-ri-no nun beglückt in seiner Lie - be?
D. Alle Mädchen sind be-

The third system shows Dulcamara's vocal line starting with a half rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A piano dynamic marking 'p' is present.

D. sessen, können nimmer ihn ver - gessen, al-le Mädchen sind be-sessen, können nimmer ihn ver-

The fourth system shows Dulcamara's vocal line starting with a half rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

A. Ach! Welcher Schönen konnt' das ge-lin-gen, sei-ne Lie-bewohl zu er-

D. gessen.

A. rin - - gen?

D. Oh-ne ei-ne sein zu nennen, läßt er al-le für sich brennen, oh-ne ei-ne sein zu

A. (für sich)
Ach, voll ed - ler, rei - ner

D. nen-nen, läßt er al-le für sich bren-nen.

A. Treue hing sein Herz einst nur an

D. Ja, nun kommt an sie die Reihe, ja, nun kommt an sie die Reihe!

A. *mir!* *O wie*

D. Wunder wirkt mein E-li-xir, Wunder wirkt mein E-li-xir. Oh-ne ei-ne sein zu

A. grau - - - sam, o wie grau - - -

D. nennen, oh-ne ei-ne sein zu nennen müssen al-le, müssen al-le, al-le, al-le für ihn

A. sam, ich ver - - - stieß sein

D. brennen, bald auch füh-let sie glei-che Trie-be, ja, sie fühlt bald glei-che

A. ed - - les Herz, o wie grau - sam, ich ver -

D. Triebe, dieser Trank nur heilt den Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, bald auch fühlt sie gleiche

f *p*

A. *stieß sein ed - - les Herz, weh mir! wie*

D. *Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, dieser Trank heilt jeden Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche*

A. *grau - sam, ich ver - stieß, ja, ich ver - stieß sein ed - les*

D. *Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, dieser Trank heilt je - den*

A. *Herz, ja, ich ver - - stieß sein ed - - les*

D. *Schmerz, die - ser Trank heilt je - den Schmerz, ja, die - ser Trank heilt je - den*

A. *Herz, ja, ich ver - stieß sein ed - les Herz.*

D. *Schmerz, bald auch fühlt sie gleiche Triebe, die ser Trank heilt jeden Schmerz. Hör; A.*

poco più mosso

D. di na, ganz durch - schauet hat mein

poco più mosso

p

D. Scharfsinn, was dir feh - let, 'sist die Liebe, sist klar zu

D. sehen in der Miene so blaß und traurig, wenn du

Adina (schnell) **Dulc.**

D. A. D. woll - test...Und wenn? was soll ich? Hül - fen will ich, helfen, ja, bei meinem

riscaldandosi e stringendo poco a poco

D. Leben! ich will dir Arz - neien geben, daß dein Übel schwinden soll, ich will dir Arzneien

stringendo poco a poco

D. *ge - ben, daß dein Ü - bel schwin - den soll, ich will dir Arz - nei - en*

D. *geben, daß dein Ü - bel schwinden soll, ich will dir Arznei - en ge - ben, daß dein Ü - bel schwinden*

Adina (lächelnd, überlegen)

rallent.

A. *Dok - tor, fruchtlos ist Eur Streben, denn bei mir hat's keine Kraft!*

Dulc.

D. *soll, willst du, soll kein Mann ent -*

A. *Mit so vielen, was be - ginnen? nur nach einem will ich*

D. *rinnen, alle sollen um dich schmachten?*

A. trachten. Ach, wie soll es mich er -

D. Tausend Weiber sollst du sehen, die in Eifersucht ver - gehen.

A. freuen, Zwietracht lieblos auszu - streuen? Ich will lieben und nicht

D. Einen Reichen kannst du wählen,

A. zählen. Nemo ri. no ist er - lesen,

D. willst du Grafen, willst du Mar - chesen? ich will dir Arzneien

staccato assai

A. fruchtlos ist doch Euer Streben, ach Ihr seid zu hoffnungs -

D. ge. ben, daß dein Übel schwinden soll, (Er zieht einige Fläschchen her - vor und bietet sie Adina an.)

A. voll, ja, ach ja, ach ja, Ihr seid zu hoffnungsvoll.
(ihr einen Trank anbietend).

D. So nimm das hier. Wie kannst du dich unter-

A. Eu-ren Wundertrank in

D. ste - hen, meinen Liebestrank zu schmähen?

A. Eh - ren, doch ich kann ihn leicht ent - behren, andre Mittel als Mix - turen führen mir den Teuren

rallent.

p colla parte

Dulc. (das Fläschchen wieder einsteckend, für sich).

A. zu! Freund, hier scheitern deine Kuren, die ist pfi ffi - ger als du, ja, ja.

p

Allegro.

Adina (kokett).

A. Mit den Au-gen will ich kriegen, mit dem Lächeln, mit den Mie-nen, und der

p stacc. sempre

A. Kühn-ste wird er - lie-gen, und der Stärk-ste nicht ent - rin-nen. Zauber

p

A. liegt schon in den Blicken, re-den Lie-be sie, Ent-zük-ken, Nemo-

p

A. ri-no kann nicht flie-hen, an mich ist er fest ge-bannt, ja, das Re-

p

rallent. (auf ihr Gesicht deutend) Allegro.

A. zept steht hier ge-schrie-ben, hier im Aug' ist Lie-bes-trank, mit den

p colla parte

A. *Dulc.*
Augen will ich krie - gen, mit dem Lächeln, mit den Mie - nen, und der Kühnste wird er -

D. Ei, die Schelmin, muß ich sehen, muß ich

A. lie - gen und der Stärk - ste nicht ent - rin - nen. Zauber liegt schon in den

D. seh'n, scheintes bes - ser zu ver - ste - hen, ei, die

A. Blick - en, re - den Lie - be sie, Ent - zük - ken, Nemo - ri - no kann nicht

D. Schelmin, ei die Schel - min!

A. flie - hen, fest an mich ist er ge - bannt, nein, nein, er kann mir nicht ent -

D. Ar - mer Dok - - - tor, von dem Mund aus solchen Augen ist Genesung wohl zu

A. *cresc.*
 flieh, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh, nein, nein, er

D.
 saugen, wenn die Blicke Flammen sprühen, jedem muß das Herz er - glühen, ja, ja, die

A.
 kann mir nicht ent - flieh, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh.

D.
 Schelmin scheint es bes - ser zu ver - ste - hen, ei die Schelmin, muß ich

A.
 Ach! — Herr Dok.tor.

D.
 sehen, scheint es besser zu ver.stehen. Von dem Mund, aus solchen

A.
 Ach! — Herr Dok.tor.

D.
 Augen ist Genesung wohl zu saugen, wenn die Blicke Flammen

A. 
 D. 
 sprühen, je-dem muß das Herz er - glühen,

Ja, der Kühn - ste wird er -



A. 
 D. 
 lie - gen, und der

niemand kann ihr so ent-flie-hen, an sie ist man fest-ge-bannt, ja, be -



A. 
 D. 
 Stärk - ste nicht ent-rin-nen.

schämt muß hier ich stehn, ja, be-schämt muß nun ich wei-chen, bes - ser

ff



A. 
 D. 
 Das Re-zept steht hier ge - schrie - ben, hier im

ist ihr Lie - bes.trank. Ei, die Schelmin,

rall.

rallent. colla parte



A. *a tempo*
 Aug'ist Lie-bes-trank, mit den Augen will ich krie - gen, mit dem Lächeln, mit den
 D.
 ei, die Schelmin, muß ich

A. *a tempo*
 Mie - nen, und der Kühn-ste wird er - lie - gen, und der Stärk-ste nicht ent -
 D.
 sehen, muß ich sehn, scheint es bes-ser zu ver -

A. *cresc.*
 rin - nen, Zauber liegt schon in den Blick-ken, re-den Lie - be sie, Ent-
 D.
 ste - hen, ei, die Schel-min, ei, die

A. *p*
 zük-ken, Ne-mo-ri - no kann nicht flie - hen, fest ist er an mich ge -
 D.
 Schel-min! Ar - mer Dok - - -

A. *bannt, nein, nein, er kann mir nicht ent - flieh'n, nein,*

D. *tor, von dem Mund, aus sol - chen Au - gen ist Ge - ne - sung wohl zu saugen, wenn die*

A. *nein, er kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nein, er*

D. *Blikke Flam - men sprühen, je - dem muß das Herz er - glü - hen, ja, ja, die*

cresc.

A. *kann mir nicht ent - flieh'n, nein, nim - mer, nimmer kann er flieh'n.*

D. *ScheL - min scheint es bes - ser zu ver - ste - hen.*

cresc. *ff*

(Sie läuft lachend ab. Dulcamara droht ihr freundlich nach.
Dann folgt er ihr in den Pachthof.)

Neunter Auftritt.

Abendröte am Himmel... NEMORINO kommt aus dem Hintergrunde, sieht wehmütig in den Pachthof, will hinein, zögert und kommt langsam nach vorne.

N^o 19. Romanze.

Larghetto.

Engl. Horn.

The first system of the piano accompaniment consists of three measures. The right hand plays a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked *p*.

Nemor.

Wohldrang aus ih - rem Her - zen — ein Seufzer zu — mir

The vocal line begins with a half note on 'Wohldrang' and continues with eighth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line with arpeggiated chords in the right hand.

her, und bei der Mäd - chen Scher - zen hob

The vocal line continues with a half note on 'her,' followed by eighth notes. The piano accompaniment maintains the same eighth-note bass line and arpeggiated right hand.

N. *p*
ih - re Brust sich schwer! Was will mein Herz noch

N. mehr? Was will mein Herz noch mehr?

N. *f*
Lie - - be, ja sie - - füh - let dei - - ne Zau - ber -

N. *p*
macht.. Hin - ge ihr Aug' nur

N. ein - mal - - - - - lie - bend an mei - nem Blick,

N. *pp smorz.*
 gäb mir ihr Mund nur ein - mal der Lie - be Wort zu - rück! Ach,

N.
 ein - mal nur ihr sin - ken an das Herz, ach, ein - mal nur ihr sin - ken an das

Maggiore.

N. *p*
 Herz, dann mag der Tod - mir droh'n, ward mir doch

N.
 dann der schön - ste Lohn! Ach, mag dann der Tod, der Tod mir droh'n, mir ward doch

N.
 dann der schön - ste Lohn!

Zehnter Auftritt.

201

ADINA ist gegen Ende der Romanze aus dem Pachthof getreten,
NEMORINO, der sie erblickt, wendet sich scheinbar zum Gehen.

Recit.

Adina (ruft ihm verlegen zu).

A.  *f* *p*
Ne-mo-ri-no, warum willst du fliehn? Was konnte dich be-wegen, die Waf-fe zu er-

A. greifen? **Nemor.** *Ne-mo-*
N. Ich weiß daß hier nie mein Glück er-blüht! Drum fort zu Kampf und Tod!
fp

A. ri-no, Nein! Dein Le-ben ist mir teu-er Was du un-ter-schrieben, hab' von Bel-co-re zu-
mf *p*

(Sie zieht den Vertrag hervor
und gibt ihn Nemorino zurück.)

A. rück ich er-worben *Nimm*
Nemor. (froh ausrufend). (für sich, übergücklich)
N. A-di-na! Endlich wirkt auch bei ihr des Trankes Zauber!
f *p*

Nº 20. Arie und Duett.

Cantabile.

A. hier! Nimm hier, ich bring' die Frei - heit dir! Blei - be im Va - - ter -

A. lan - - de, und deines Herzens Qua - len heilt bald das Schicksal voll

A. Huld. Blei - - - - - be! *dolce* Huld. Blei - - - - - be! Du findest Lie - be ü - ber - all,

A. treu wird ein Herz dir schla - gen! Bald, ach, verstummendeine Klagen, und Wonne

colla parte

dir, Won - ne lachet **Nemor.** (für sich), (reicht

Adi.

A. N. A. lacht dir, Wonnela - chet dir! Nun wird sie reden! Leb'

ihm die Hand, als woll - te sie gehen.) **Nemor.** (erstaunt sie zurückhaltend). **Adina.** **Nemor.**

A. N. wohl denn! Wie, du willst ge - hen? Leb' wohl! Hast sonst mir nichts zu

Allegro.

Adina. **Nemor.** (er gibt ihr den Kontrakt zurück)

A. N. sagen? Nichts weiter. Wohl - an, so nimm denn!

(verzweifelt)

N. Kann Lieb' ich nicht er - wer - ben, will als Soldat ich ster - ben, kann

N. Lieb' ich nicht er - wer - ben, will als Soldat ich ster - ben, mir kann nicht Frie - de

N. wer - den, der Dok - tor trieb nur Scherz, der Doktor trieb nur Scherz.

N. weh' mir, der Doktor trieb nur Scherz. Nein, Wahr -

Adina. *a piacere* (Adina hält

A. ihn zurück und blickt ihm liebevoll ins Auge.)

heit hat er ge - spro - chen, frag' doch dein treu - es

Allegro. (warm)

A. Herz. Wis - se denn und hö - re,

A. hö - re mich! Du bist mir teu -

Nemor. (erschrocken). Adina.

A. er! Himmel! Du bist mir teu - er, ich

cresc.

A. lie - bedich, lie - be dich, **Nemor.** dich

N. Du liebst mich?

A. lieb' ich, Teu - rer, Teu - - - rer! (zitternd)

N. ja? ja? O Won - ne, kaum noch

A. Was duummich ge -

N. faß' ich dich!

A. lit - - ten, soll Lie - be dir ver - gel - - - ten! Ver. (sich an ihr schmiegend.)

N. Du liebst mich? O Wonne!

A. *giß vergang'ne Lei - den, er - ken - ne mei - ne Reu - - - - e! Ver -*

p col canto

Tempo I. (immer stärkere Abendröte)

A. *giß ver - gang' - ne Leiden, ach, er - ken - ne mei - ne*

giß ver - gang' - ne Leiden, ach, er - ken - ne mei - ne

N. **Nemor.**

Tempo I. *Teu - - - -*

p

A. *Reu - - e, nichts soll von dir mich schei - den, dir schwör'ich ew' - ge*

Reu - e, nichts soll von dir mich scheiden, nein, dir schwör'ich ew' - ge

N. *re!*

rall.

col canto

A. *Treu! Wie ich mein Herz dir wei - he nun, so sollst auch du nur mein,*

N. *A - di - na! Ge - liebte! Nun bist du mein!*

p cresc.

p cresc.

A. *ja* *mein, du*

N. *O wel-che*

A. *e - wig mein, ja e - wig mein, ja mein, ja,*

N. *Se - - lig - - keit, o wel - che Lust,*

A. *mein, ja, e-wig mein du sein!*

N. *dein will ich sein, nur dein!*

Beide stehen in Umarmung. Trommelwirbel hinter der Szene.

Elfter Auftritt.

BELCORE marschiert mit seinen Soldaten an dem Hintergrund auf. DULCAMARA kommt aus dem Pachthof. Sein DIENER führt Pferd und Wagen herein. GIANNETTA u. LANDLEUTE von allen Seiten herbeiströmend. Es ist Abend geworden.

REZITATIV.

Marziale.

Belcore. (Es geschieht)

B. (Trommelwirbel hinter der Szene) Halt! Präsentiert! Was

(kommandiert: Schultert das Gewehr!
Gewehr bei Fuß! Rührt euch!)

B. seh' ich? vor dem Ri-va-len laß' ich prä-sen-tie-ren? (Es geschieht)

Adina.

A. Ja, ja, so ist's. Bel-co-re! Oh-ne Groll möcht' ger-ne ich Euch scheiden sehen! Er wird mein

Belc.

A. B. Gat-tel Was ge-sche-hen-ist ge-sche-hen! Be-hal-te ihn, du Schelmin, noch gibt es an-dre

Dulc.

B. Mädchen, viel tausend weiß ich wohl noch auf-zu-trei-ben. Nur müßt ihr fein beim Liebestrank ver-

Nemor. (Dulcamara die Hand reichend).

Allegro.

D. N. blei-ben. Euch, wei-ser Mann! hab ich mein Glück zu dan-ken.

Dulc. (wichtig und aufgeblasen).

D. Chor (erstaunt). Ja mir, denn wis-set, daß Ne-mo-ri-no heu-te mit ei-nem Was hör' ich?

A. Sein O.heim

D. N. Ma-le hier der reichste Be-sit-zer ist ge-wor-den, denn sein O.heim ist gestor-ben! N. Mein O.heim

tot?

Gian. (für sich).

Dulc. (für sich).

(laut)

A. N. G. D. tot? Das wußt' ich lan-ge— Und auch mir war's be-kannt! doch

D. eins wißt ihr ge-wiß nicht, dar-um ver-neh-met, daß die-ser Trank nicht nur Lie-bes-schmer-zen

D. heilet! Er macht aus armen Teufeln auch reiche Leute! (begeistert)

SOPR. ALT. Der Liebestrunk, er le-be!

Chor. TEN. BASS.

p *ff*

Nº 21. Finale.

Andantino.

Dulc.

D. Er ku - rie - ret al - le Män - gel, sind sie gleich auch an - ge - bo - ren, macht aus

p

D. Weib - ern hol - de Engel, wenn die Schön - heit sie ver - loren. Krum - me, Lah - me macht er ge - hen, Taube

tr *tr* *pp*

D. hö - ren, Blin - de se - hen, ja, er glät - tet je - de Stel - le, wo zu - vor ein Buk - kel

tr *tr*

(Er winkt seinem Diener, welcher Medikamente aus dem Wagen bringt und sie den Landleuten verkauft.)

D. *war.* Wenn die

Chor. *TEN u. BASS.* SOPR. u. ALT.

f Gebt, o gebt uns noch ein Paar!
Noch ein Fläschchen, hurtig, schnelle! Ja, gebt es mir!

p

D. Tan-ten nei-disch wa-chen, wird der Schlaf sie bald be - sie-gen; selbst die ei-fer-sücht'-gen

D. Dra-chen weiß er schmeichelnd ein - zu - wie-gen! Bringet Trost den müden Schönen, die im

tr *pp*

D. Bet-te schlaflos gäh-nen, ja, es hilft für al - le Fäl-le und be - sei-tigt die Ge-

tr

(Er geht nach hinten und besteigt den Wagen.)

D. fahr! SOPR. u. ALT. Ei-nen
 Chor. TEN. u. BASS. Gebt nur von dem Trank noch her.
 Lie-ber Doktor, nur ge-schwinde, ja, gebt nur her.

D. Schatz empfangt ihr heu-te, al-les hab' ich euch ge-ben, Gold, Ge-sundheit, Männer,

D. Bräu-te, Schön-heit, Glück und lan-ges Le-ben! Mit so herr-li-chen Ge-schenken dürft ihr

D. freundlich mein ge-den-ken und der Dok-tor Dul-ca-ma-ra kom-me nie aus eu-rem
 Chor. Hoch der Dok-tor Dul-ca-ma-ra, nim-mer-mehr ver-gess' ich

Più Allegro.

Adina.

A. Was wir heut' er-run-gen ha- - - - -ben, ist die schönste al-ler

Nemor.

N. Was wir heut' er-run-gen ha- - - - -ben, ist die schönste al-ler

Belc.

B.

Dulc.

Char-la - tan, du oh-ne gleichen!

D.

Sinn!

Nun Freun - del!

ihn!

nimmer-mehr vergess' ich ihn!

Più Allegro.

f sciolto p *f* *p*

A. Gaben, Lie-be kann sie nur ver-leihn! Nur Lie- - -be

N. Gaben, Lie-be kann sie nur ver-leihn! Nur Lie- - -be

B.

lägst du tief im Meer dar-in, lägst du tief im Meer dar-in! Char-la - tan, du oh-ne

D.

lebt wohl - - - - - nun,

nim - mer-mehr vergess' ich ihn! Nein, nim - mer - mehr ver - gess' ich

f *p* *cresc.*

A. kann sie uns ver- - - leihn! lebt

N. kann sie uns ver- - - leihn! lebt

B. gleichen, lägst du tief im Meer dar - in, - - - - - lägst du tief im Meer dar.

D. lebt wohl - - - - - nun, lebt

ihn, nein, nim - mer - mehr ver - gess' ich ihn! lebt

A. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

N. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

B. in, - - - - - lägst du tief im Meer dar - in,

D. wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

wohl - - - - - nun, lebt wohl - - - - -

A. nun, lebt wohl, lebt wohl!

N. nun, lebt wohl, lebt wohl!

B. lägst du tief im Meer dar - in, tief dar - - in!

D. nun, lebt wohl, lebt wohl!

(Der DIENER bläst sein Posthorn. DULCAMARA fährt, herablassend grüßend, ab. Alle winken ihm nach. NEMORINO und ADINA umarmen sich. BELCORE wendet sich zu seinen Soldaten.)

(Posthorn auf der Bühne.)

p

(Vorhang)

f (Orch.)

ff